

## Kooperation Schule & Verein - eine kleine Handreichung -

Ziel des Kooperationsmodells „Schule-Verein“ ist die Schaffung einer Win-Win-Situation für alle Beteiligten.

**Schulen** sollen über die Zusammenarbeit mit Sportvereinen die Chance erhalten, ergänzend zum Unterricht interessierten Schülerinnen und Schülern Sportarten vorstellen zu können, die im Unterricht nicht vermittelt werden.

**Sportvereine** wiederum erhalten die Möglichkeit, mit ihren Angeboten in den Schulen Kinder und Jugendliche für ihre Sportarten zu begeistern. Auf diesem Wege gelingt in vielen Fällen auch, Nachwuchs für den Vereinssport zu gewinnen.

Die größte Herausforderung beim Aufbau einer Kooperation ist es, dass man gemeinsam zunächst in Vorleistung gehen muss, in dem man Zeit investiert, um einen persönlichen Kontakt zueinander aufzubauen. Dabei ist es elementar, einen oder mehrere (Haupt-) Ansprechpartner zu kennen und gemeinsame Ziele, Erwartungen, Rollenverständnis und Rahmenbedingungen der Kooperation festlegt. Wichtig ist, dass man mit klaren Vorstellungen aufeinander zugeht, damit man auch den Mehrwert für sich erkennt. Je konkreter die Vorüberlegungen durchgeführt werden, desto zielgerichteter und zügiger gestaltet sich die Umsetzung des Vorhabens.

Aber auch während des Schuljahrs oder am Ende des Schuljahrs ist Kommunikation das A und O der Zusammenarbeit: empfehlend ist es in regelmäßige Absprachen und Erfahrungsaustausche zwischen Sportverein, Übungsleitenden und Schulpersonal zu gehen. Auswertungs-/Feedbackgespräche können folgende Fragen beinhalten:

- Wie lief die Kooperation ab?
- Gab es Probleme seitens des Sportvereins oder der Schule?
- Wie viele Kinder haben den Übergang in den Sportverein geschafft?
- Was kann im kommenden Schuljahr verbessert werden?

Aus diesen Gesprächen können Verbesserungen für das Sport-Angebot im nächsten Schuljahr entstehen.

In den weiteren Seiten haben wir eine kleine Orientierungshilfe zusammengestellt, um Kooperationen zwischen Schule und Sportverein leichter in die Praxis umzusetzen.

Wir wünschen eine erfolgreiche Kooperation!

Benötigen Sie weitere Unterstützung bei der Zusammenarbeit, dann wenden Sie sich gerne an uns: [j.amend@mosbach.de](mailto:j.amend@mosbach.de) oder telefonisch unter: 06261-82287.

Freundliche Grüße

Jennifer Amend, schulisches Gesundheitsmanagement der Großen Kreisstadt Mosbach

# DIE SIEBEN SCHRITTE DER ZUSAMMENARBEIT

1.  
ENTSCHEIDUNGS-  
FINDUNG

2.  
ANSPRECH-  
PARTNER

3.  
RUNDER  
TISCH

Das 7-Schritte-Modell des WLSB bietet beispielhaft eine Hilfestellung zur erfolgreichen Planung und Durchführung einer Zusammenarbeit zwischen Sportverein und (Ganztags-)Schule. Die örtlichen Gegebenheiten sind entsprechend zu beachten und bei der Planung mit einzubeziehen.

## Entscheidungsfindung

- Es ist gleichgültig, ob die Idee bzw. Initiative von Seiten der Schule, des Vereins oder der Kommune/des Schulträgers ausgeht
- Breite Akzeptanz und Unterstützung im Kollegium bzw. Verein ist Voraussetzung

## Ansprechpartner finden

Der Sportverein findet die Schule über:

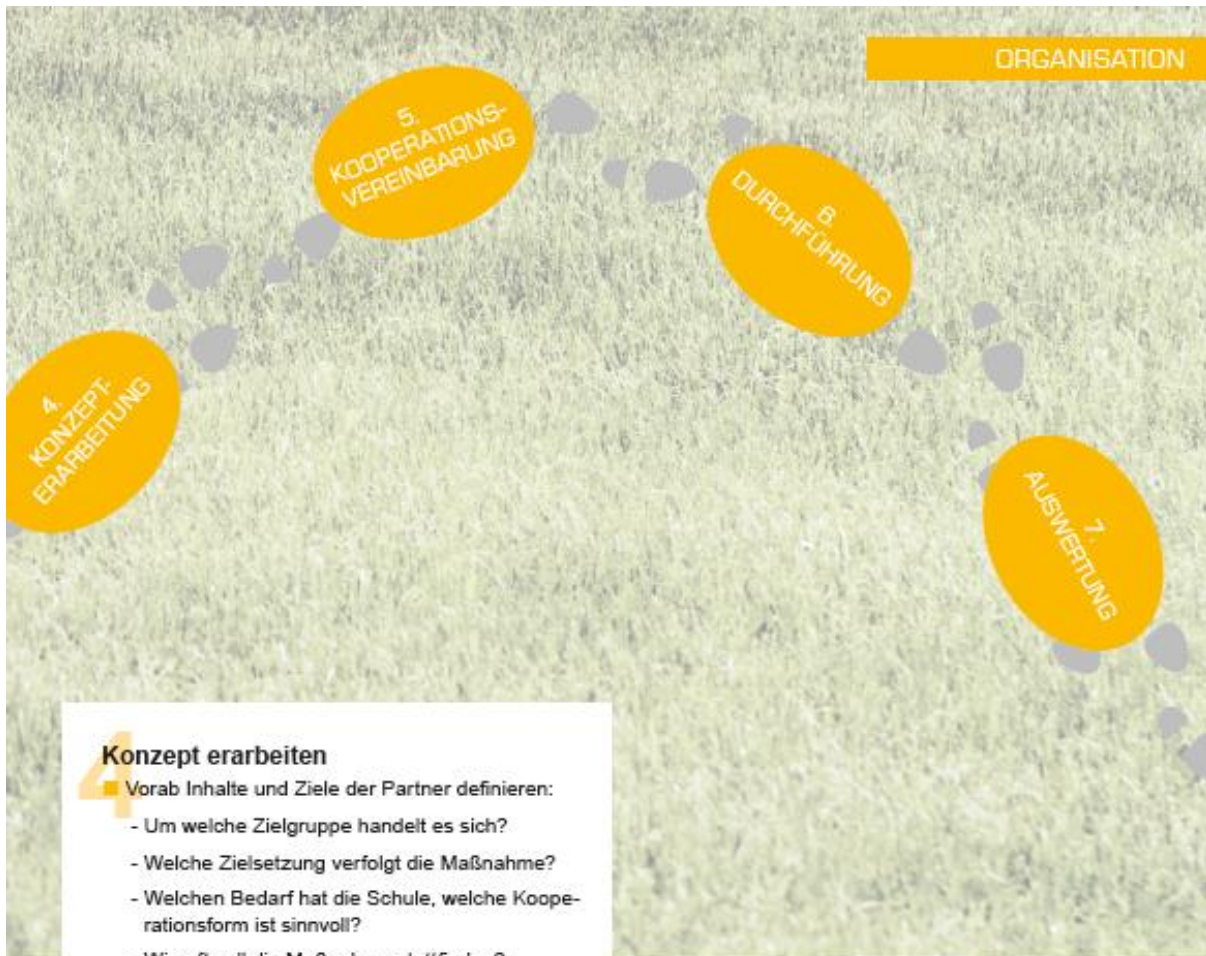
- Kommune/Stadt oder Schulamt
  - Schuldatenbank
- und wendet sich an:
- Schulleitung
  - Fachbereichsleiter/in Sport
  - (Sport-)Lehrerin
  - Lehrer/in, der oder die Vereinsmitglied ist

Die Schule findet den Sportverein über:

- Sportamt oder Schulamt
  - Gemeinde
  - Sportkreis
  - Landessportbund (WLSB, LSV)
- und wendet sich an:
- Vereinsvorsitzende/n
  - Jugendwart
  - Übungsleiter/in
  - Schüler bzw. Eltern, die im Verein Mitglied sind

## Gespräch am runden Tisch

- Kennenlernen
- Gemeinsame Interessen herausfiltern
- Ziel: Win-Win-Situation



#### 4 Konzept erarbeiten

- Vorab Inhalte und Ziele der Partner definieren:
  - Um welche Zielgruppe handelt es sich?
  - Welche Zielsetzung verfolgt die Maßnahme?
  - Welchen Bedarf hat die Schule, welche Kooperationsform ist sinnvoll?
  - Wie oft soll die Maßnahme stattfinden?
  - Wer ist verantwortlich?
  - Welche Mitarbeiter/Trainer sind verfügbar?
  - Wann und wo soll die Maßnahme stattfinden?
  - Wie wird die Zusammenarbeit finanziert?
- Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten

#### Kooperationsvereinbarung

Die Vereinbarung sollte folgende Punkte berücksichtigen:

- Laufzeit und zeitlicher Umfang der Maßnahme
- Räumlichkeiten/Geräte
- Vergütung
- Dienst-/Fachaufsicht
- Angebot umfassend beschreiben
- Sachkosten/Ausstattung
- Urlaub/Vertretung/Kündigung
- Fach-/Kooperationsgespräche
- Qualifikation

#### Durchführung

- Im Sinne der konkreten Konzeption und den entsprechenden Voraussetzungen
- Kommunikation zwischen Schule und Verein sicherstellen
- Organisation und Verwaltung, inklusive finanzieller Förderung
- Regelmäßige Absprachen und Erfahrungsaustausch zwischen Schule und Verein
- Dokumentation von Verlauf und Erfolg

#### Auswertung

- Wie lief die Kooperation ab? Gab es Probleme seitens des Sportvereins oder der Schule?
- Sind alle Absprachen eingehalten worden und hat die Kommunikation funktioniert?
- Wie viele Kinder haben den Übergang in den Sportverein geschafft?
- Was kann im kommenden Schuljahr verbessert werden?

\*\*\* Ferienzeiten der Schule abfragen! Stundenplan abstimmen! Was ist wann, wo verfügbar? schulinterne Besonderheiten? \*\*\*

## Idee einer Checkliste zur Kooperation Schule & Verein

Aufgabe	Schule	Verein
Kontaktaufnahme Verein zu Schulleitung oder Ganztagskoordinator/in oder Schule zu Verein	<b>x</b>	<b>x</b>
Abschluss einer Kooperationsvereinbarung inkl. Regelung der finanziellen Rahmenbedingungen (z.B. über den BSB „Kooperation Schule Verein“	<b>x</b>	<b>x</b>
Einigung auf sportliche Angebote für das jeweilige Schulhalbjahr oder Schuljahr	<b>x</b>	<b>x</b>
Festlegung des Angebots, der Jahrgänge sowie die Mindest- und Höchstteilnehmerzahl	<b>x</b>	<b>x</b>
Festlegung einer festen Ansprechperson für den jeweiligen Kooperationspartner und Verabredung eines regelmäßigen Austausches (z. B. auf Konferenzen), End-Jahresaustauschgespräch	<b>x</b>	<b>x</b>
Absprachen zur Nutzung der benötigten bzw. zur Verfügung stehenden Sportstätten	<b>x</b>	<b>x</b>
Klärung der benötigten und vorhandenen Sportgeräte und Sportmaterialien (ggf. entstehende Kosten durch Ausleihe oder Kauf) und Zugang zu (Sport-)Geräten, Schlüssel klären	<b>x</b>	<b>x</b>
Bewerben der Kooperationsangebote	<b>x</b>	
Einsatz qualifizierter Übungsleiter*Innen, Trainer*Innen für die Planung und Durchführung der Sportangebote		<b>x</b>
Archivierung der vom Baden-Württembergischen Kultusministerium geforderten Nachweise der/des Übungsleitenden (u.a. polizeiliches Führungszeugnis)	<b>x</b>	
Erstellung einer Namensliste der an den Sportangeboten teilnehmenden Schüler*Innen	<b>x</b>	
Kontrolle der Anwesenheit der teilnehmenden Schüler*Innen (Teilnahmelisten) und Information über Nichterscheinen an die Schule		<b>x</b>
Meldung von Unfällen an die Schule (Schulleitung bzw. Sekretariat)		<b>x</b>
Information an die teilnehmenden Schüler*Innen über Sportangebote der Sportvereine und über Ausbildungsangebote des organisierten Sports (Schülersportmentoren, Schulsportassistenten, Juleica, ÜL-Ausbildung), weitere Vereinsangebote, Vereinswettbewerbe, Vereinsveranstaltungen, Vereinskleidung, Talentförderung usw.		<b>x</b>

Quelle in Anlehnung an: Sportjugend im LandesSportBund Niedersachsen e.V. Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover [www.sportjugend-nds.de](http://www.sportjugend-nds.de)

## Musterbrief an Vereinsmitglieder

### ***Ganztagschulen - Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesucht***

Liebe Vereinsmitglieder,  
sehr geehrte Damen und Herren,

die Anzahl der Ganztagschulen steigt jährlich an, ab 2026 gilt ein Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung. An einem Großteil dieser Schulen werden im Rahmen des Ganztags Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote durchgeführt, die vorrangig von gemeinnützigen Sportvereinen getragen werden.

Unser Verein plant, in diesem Handlungsfeld mit (bereits bestehenden oder künftig neu hinzukommenden) örtlichen Ganztagschulen zu kooperieren, um Kindern und Jugendlichen durch ein vielfältiges und interessantes Sportangebot Freude an der Bewegung zu vermitteln oder ihr Interesse an sportlicher Betätigung damit zu wecken.

Das Engagement unseres Vereins setzt voraus, dass sich interessierte und engagierte Menschen finden, die bereit sind, im Rahmen von Kooperationen unseres Vereins mit Ganztagschulen Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote durchzuführen.

Die Qualifikation des eingesetzten Personals richtet sich gemäß Erlass des Baden-Württembergischen Kultusministeriums nach dem jeweiligen Förder- und Betreuungsbedarf. Für den Bereich des Sports können das sein:

- Übungsleiterinnen bzw. Übungsleiter
- Trainerinnen bzw. Trainer

Als Verein unterstützen wir dieses Engagement ausdrücklich und bieten Interessierten die Möglichkeit der Teilnahme an vielfältigen Aus- und Fortbildungen, die speziell auf die Zielgruppe zugeschnitten sind.

Eine Vergütung der Tätigkeit an der Ganztagschule erfolgt aus den Mitteln, die das Land Baden-Württemberg bzw. der BSB den Schulen für die Gestaltung des Ganztags zur Verfügung stellt.

Unser Kooperationspartner ist ab \_\_\_\_\_ die Ganztagschule \_\_\_\_\_.

Haben auch Sie Interesse, Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote an der Ganztagschule zu gestalten und durchzuführen? Dann rufen Sie uns doch einfach an! (*Kontakt*daten)

Hier erfahren Sie auch alles Weitere über die Möglichkeit der Mitarbeit, der Qualifizierung und der Honorierung.

Wir freuen uns über Ihr Interesse und auf Ihre Mitarbeit!

Freundliche Grüße

Quelle in Anlehnung an: Sportjugend im LandesSportBund Niedersachsen e.V. Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover [www.sportjugend-nds.de](http://www.sportjugend-nds.de)

## Musterannonce für Vereinszeitung/Vereinshomepage

### MITARBEITERIN / MITARBEITER GESUCHT!!!!

**Wir** \_\_\_\_\_ (Verein)  
**suchen für die Durchführung von Bewegungs-, Spiel- und Sportangeboten im Rahmen des Ganztags in Kooperation mit** \_\_\_\_\_ (Schule)  
**engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,**

die Freude daran haben, sich aktiv an der Gestaltung der Ganztagschule zu beteiligen, um

- Kindern und Jugendlichen in Bewegung zu bringen und mit ihnen ihre Begeisterung für den Sport zu teilen sowie darüber hinaus
- Kindern und Jugendliche für den Sportverein zu gewinnen, die bisher keinen Zugang zum organisierten Sport gefunden haben.

**Sie verfügen** über Erfahrung in der sportlichen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und möglichst über eine Qualifikation als Übungsleiterin/Übungsleiter bzw. Trainerinnen/Trainer? Oder **Sie sind bereit**, sich einzuarbeiten und zu qualifizieren?

Wir bieten ein interessantes neues Handlungsfeld, die Möglichkeit zur weiteren Qualifizierung und eine entsprechende Bezahlung aus Mitteln, die das Land Baden-Württemberg bzw. der BSB für die Gestaltung der Ganztagschule zur Verfügung stellt.

Wenden Sie sich bitte an: (Verein)

Quelle in Anlehnung an: Sportjugend im LandesSportBund Niedersachsen e.V. Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover [www.sportjugend-nds.de](http://www.sportjugend-nds.de)